

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 17,000.  
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.  
Inserate: 20 Pf. pro Zeile pro Tag.  
Reclamen unter dem Redaktionsstempel 50 Pf.

77. Jahrgang.

Erste Ausgabe täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johannstraße 25.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Bismarckstr. 10-12 Uhr.  
Sonntags 9-12 Uhr.

Nr. 140.

Sonntag den 20. Mai 1883.

## Ämtlicher Theil.

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

- Wittwoch, den 23. Mai 1883, Abends 6 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerstraße.**
- Zugordnung:
- Bericht des Deputationsschusses über: a. das Abkommen mit der Gemeinde Kessau wegen Abhebung der öffentlichen Abfuhr; b. das Projekt der Eisenbahnstrecke von Leipzig nach Kessau; c. die Doppelgleise der Eisenbahnstrecke von Leipzig nach Kessau; d. die Einmündung in die in der Kessauer liegenden Gleise bis in die Kurpingsstraße; e. Guts 88 (Straßen und Wege); f. die Aufhebung des diesjährigen Haushaltsplans; g. Reparatur dreier Weiden auf dem Stadthof; h. Reparatur der Communicationen.
  - Bericht des Bau-, Oekonomie- und Stiftungsausschusses über: a. den Verkauf eines dem Dechantshospital zugehörigen in Kessau gelegenen Bauplatzes an die Schulgemeinde Kessau.
  - Bericht des Bauauschusses über Guts 82 (Schauplatz) Hof 8 und 21 der Aufhebung des Haushaltsplans pro 1883.
  - Bericht des Bau- und Finanzsausschusses über: a. die Aufhebung der Weidung des Theaterplatzes im alten Theater; b. die Aufhebung der Unterhaltungsstellen für die Bühnenaufstellung in den beiden Theatern in das 1883er Budget.
  - Bericht des Finanzsausschusses über die jetzige Einrichtung der Haushaltung.

### Bekanntmachung.

Das städtische Museum wird morgen Sonntag, den 20. dieses Monats statt 10 1/2 Uhr Vormittags, erst 1 Uhr Mittags geöffnet.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

### Bekanntmachung.

Ist die am 19. und 20. Mai dieses Jahres stattgefundenen Neuen zu Leipzig betreffend.  
Nach Antrag der am 19. und 20. dieses Monats auf dem Rathplatze hier stattfindenden Neuen wird zur Aufrechterhaltung der Ordnung, sowie zur Sicherung des Verkehrs hiermit Folgendes bestimmt:  
1) Von 12 Uhr Mittags bis 6 Uhr Nachmittags bleibt der Schienenweg vom Schillerplatz bis zum Johannisplatz und der Schillerplatz bis zum Johannisplatz für den öffentlichen Verkehr und den Verkehr der Eisenbahn geschlossen, sowie der Schienenweg vom Schillerplatz bis zum Johannisplatz auch für den Fußverkehr gesperrt.  
2) Wagen, welche zur Kennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über den Schillerplatz, durch die Desfontaine- und über den Schillerplatz, durch die Rückweg über den Schillerplatz und den Johannisplatz zu nehmen.  
3) Wagen, welche nur bis zur Kreuzung des Schiller- und Schillerplatzes fahren, haben den Rückweg durch die Schiller- und Schillerplatz zu nehmen.  
4) Alle in der Richtung nach der Kennbahn verkehrenden Wagen müssen vom Schillerplatz ab in einer Reihenfolge fahren und dieselbe streng einhalten.  
5) Der gesammte Fahrverkehr hat sich auf den von ihm bezeugten Straßen und Wegen streng zu halten.  
6) Auf dem Schillerplatz dürfen Wagen nicht halten.  
7) Die Droschkenfahrer müssen das Fahrgeld von dem Fahrgast vor dem Einsteigen erheben, und zwar beträgt das Fahrgeld aus der Stadt nach dem Kennplatze für

eine Person . . .	1 -
zwei Personen . . .	1 25
drei Personen . . .	1 50
vier Personen . . .	1 75

Zusatzbestimmungen gegen diese Anordnungen, für deren streng Beachtung die Schutzmannschaft Sorge tragen wird, werden mit Geldstrafe bis zu 60 - oder Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft.  
Leipzig, am 18. Mai 1883.  
Der Rath und das Polizeiamt beaufh.  
Dr. Georgi. Dr. Richter.

### Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Umplanungen wird die Petersstraße von der Schillerstraße bis zur Promenade von Montag den 21. d. Mts. ab bis auf Weiteres für allen unbefugten Fahrverkehr gesperrt.  
Leipzig, am 18. Mai 1883.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

### Waldgräferei-Verpachtung.

Montag, den 28. Mai e. sollen im Hofschreiberei-Kontor die diesjährigen Grasnutzungen unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung der Pachtsumme parzellenweise meistbietend verpachtet werden.  
Zusammenkunft: Nachmittags 3 Uhr am Gehlsdorfer Weiler im Hofschreiberei-Kontor.  
Leipzig, am 17. Mai 1883.  
Des Raths Vordeputation.

### Stadtbibliothek.

Wegen einer größeren Reinigung und Umstellung bleibt die Stadtbibliothek von Montag den 4. Juni an bis auf Weiteres geschlossen. Alle ausstehenden Bücher sind ausnahmslos bis spätestens Sonnabend den 2. Juni zurückzugeben.  
Dr. Hoffmann.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 68, 6. Abs. 3 der Gesetz-Ordnung vom 28. September 1875 wird hierdurch bekannt gemacht, daß das diesjährige Ober-Ertrag-Geschäft im Ausdehnungsbezirk Leipzig-Stadt den 4., 5., 6., 7., 8., 9., 11. und 12. Juni d. J. an jedem Tage früh 1/4 Uhr in der Centralhalle - weißer Saal, Eingang Centralstraße - allhier stattfindet.  
Alle in diesem Jahre zur Bestellung vor die Königl. Ober-Ertrag-Commission verpflichteten Anwesenden werden hierdurch aufgefordert, sich pünktlich im Ausdehnungsbezirk nach Angabe der ihnen noch zugehenden Vorladungen bei der Beerdigung der in §. 24, 7 der Gesetz-Ordnung bemerkten Straßen und Nachweise unter Vorlegung ihrer Kaufschillinge persönlich zu stellen.  
Leipzig, den 28. April 1883.  
Der Civil-Vorstand der Königl. Ertrag-Commission des Ausdehnungsbezirks Leipzig-Stadt.  
A. Gräntler, Regierungsrath.

### Bekanntmachung.

Städtische Einkommensteuer betreffend.  
Der erste Termin der städtischen Einkommensteuer ist den 15. Mai dieses Jahres  
und zwar mit dem fünffachen Betrag des einfachen Steuerbetrags fällig.  
Die Beitragspflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre Steuerbeträge frühestens binnen 3 Wochen, von dem Termine ab gerechnet, an unsere Stadt-Steuerkasse, Brühl 51, II. Stock, bei Vereinarbeit der nachstehenden Wohnung abzuliefern. Bezüglich der gleichzeitig mit der Erhebung gelangenden persönlichen Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig verweisen wir auf die untenstehende besondere Bekanntmachung.  
Leipzig, den 10. Mai 1883.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

### Bekanntmachung.

Die persönliche Anlage für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig betreffend.  
Auf Grund von §. 7 des Regiments über die Erhebung der Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig vom 20. Juli 1875 wird anzu bekannt gemacht, daß die zur Bezahlung der städtischen Einkommensteuer anzubringenden persönlichen Anlagen von allen mit über 900 - jährlichen steuerpflichtigen Einkommen zur Staatssteuerpflichtigen evangelisch-lutherischen Kirchenangehörigen mit achtzig Prozent des aus der Einkommensanfrage zur Staatssteuer sich ergebenden einfachen städtischen Steuerbetrags anzubringen und je zur Hälfte zu den beiden städtischen Einkommensteuerterminen zu entrichten sind.  
Die erste Rate gelangt demnach  
den 15. Mai dieses Jahres  
zur Einzahlung und es werden die Beitragspflichtigen aufgefordert, ihre Beträge binnen 3 Wochen, von dem Termine ab gerechnet, an unsere Stadt-Steuerkasse, Brühl 51, II. Stock, abzuliefern, da verzögerliches nach Ablauf dieser Frist gegen die Säumnigen die gesetzlichen Maßnahmen einzusetzen werden.  
Diese Bekanntmachung gilt als legale Veranlassung der Contributionsen.  
Etwasige Reclamationen sind binnen 3 Wochen, von dem erstmaligen Abdruck dieser Bekanntmachung ab gerechnet, bei der Steuerabteilung des Rathes, Brühl 51, III. Stock, anzubringen.  
Insondem Reclamationen sind gegen die Höhe der der Veranlassung zu Grunde gelegten persönlichen Einkommensangaben, sind solche als unzulässig zurückzuweisen, doch sollen die Reclamationen gegen die Einkommenssteuer erfolgen. Entscheidungen ohne Weiteres für die Bezahlung zu den städtischen Anlagen giltig haben.  
Leipzig, den 10. Mai 1883.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Rath.

### Die städtische Arbeitsnachweisungsausschuss und deren Filialen betreffend.

Durch das freundliche Entgegenkommen des Herrn Kaufmann: G. Dorn, Königsplatz 11, D. Markt, Brühl 17, Julius Bachmann, Ritterstraße 27, Gebrüder Schüller, Winterhülstraße 30, Louis Kipisch, Ecke des Gismannischen Steinwegs und der Querstraße, H. C. Reichert, Neumarkt 42, Gebrüder Kreßschmar, Schildplatz 11, und W. G. Dörner, Ruchstraße 65, sind wir seit Februar 1881 in den Stand gesetzt worden, neben der städtischen Centralstelle in der Centralhalle unserer Arbeitsnachweisungsausschuss an den genannten Orten Annahmestellen für Arbeitsangebote zu errichten und haben sich die genannten Herren der damit verbundenen Mühe und Arbeit bisher dankenswerth unterzogen.  
An unsere Mitglieder richten wir daher wiederum die dringende Bitte, uns durch rechtzeitige Benutzung der von uns getroffenen Einrichtung in den Stand zu setzen, unsere schon früher ausgesprochene Ansicht, daß es besser ist, dem Armen Arbeit, als Almosen zu geben, zur Thatfache zu machen.  
Leipzig, den 17. Mai 1883.  
Das Armen-Commissariat.  
Kudwig-Wolf.

### Auction.

Von dem unterzeichneten Armen-Commissariat  
Wittwoch, den 23. Mai a. e. Vorm. 10 Uhr  
im Stadthaus allhier (Ginzang-Wäpstraße Nr. 7) verschiedene Gegenstände, als: Möbel, Haus- und Küchengeräthe, Betten, Kleidungsstücke, Schuhe u. s. w. meistbietend veräußert werden.  
Leipzig, den 18. Mai 1883.  
Das Armen-Commissariat.  
Kudwig-Wolf. Jungblut.

### Gesucht.

Handarbeiter Friedrich Ernst Schierig aus Rüdgen, welcher zur Fürsorge für sein Kind anzuhalten ist.  
Leipzig, den 12. Mai 1883.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
(Armen-Commissariat.)  
Kudwig-Wolf.

### Erlidigt.

hat sich unsere Bekanntmachung vom 4. Februar vorigen Jahres, den Händwerker Carl Wilhelm Fischer aus Hardeorf bei Halle bet.  
Leipzig, den 15. Mai 1883.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
(Armen-Commissariat.)  
Kudwig-Wolf. Feindler.

### Waldgräferei-Verpachtung.

Montag, den 28. Mai dieses Jahres sollen im Hofschreiberei-Kontor die diesjährigen Grasnutzungen unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung der Pachtsumme parzellenweise meistbietend verpachtet werden.  
Zusammenkunft: I. Vormittags 9 Uhr am Hofschreiberei-Kontor, in der Nähe des neuen Schützenhauses, und II. 1/2 Uhr an der Kaufschillingenstraße.  
Leipzig, am 17. Mai 1883.  
Des Raths Vordeputation.

Die Anlage der Ortung und der Eisenconstruktion des Tausch der Reclamation der Petristraße in Leipzig soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.  
Die nötigen Zeichnungen und Bedingungen können von dem Bureau der Petristraße in Leipzig gegen Zahlung von 5 - für die Zeichnungen und von 15 - für die Zeichnungen bezogen werden.  
Offerten und Bedingungen sind vorzüglich für die Zeichnungen bis zum 15. Juni d. J. Mittags 12 Uhr in der Expedition der Petristraße in Leipzig, Geschäftslokal, einzureichen.  
Der Kirchen-Vorstand in St. Petri.  
Consistorialrath Prof. Dr. Brück.

## Nichtamtlicher Theil.

### Der Sturm auf gegen das Ministerium Depretis.

Das italienische Parlament ist seit dem 8. Mai der Schandtag erbitterter Kämpfe, welche um so merkwürdiger erscheinen, als die Klischee derselben nicht in Widerfahrgen, sondern in den Folgen zu suchen ist, welche das Ministerium Depretis aufzuweisen hat. Italien hat unter der gegenwärtigen Regierung begonnen, seinen Platz unter den europäischen Großmächten einzunehmen, die Regierung hat eingesehen, daß sie energisch gegen die Interessen des Auslandes zu wirken hat. Italien hat unter der gegenwärtigen Regierung begonnen, seinen Platz unter den europäischen Großmächten einzunehmen, die Regierung hat eingesehen, daß sie energisch gegen die Interessen des Auslandes zu wirken hat. Italien hat unter der gegenwärtigen Regierung begonnen, seinen Platz unter den europäischen Großmächten einzunehmen, die Regierung hat eingesehen, daß sie energisch gegen die Interessen des Auslandes zu wirken hat.

Leipzig, 20. Mai 1883.

\* Aus Page wird uns aus Berlin vom Freitag geschrieben: „Die Curie hat sich diesmal mit der Beantwortung der letzten am 5. Mai überreichten Note befreit, denn ihre Antwort befindet sich bereits, wie ein römisches Telegramm der „Gazzetta“ mittheilt, in den Händen des Herrn von Schlozer. Die Curie sieht in dem Falle, falls sie nicht zurücktritt, ein Verstoß gegen die Befehle der Heiligen Stühle und erklärt, daß ein solches Verstoß gegen die Befehle der Heiligen Stühle ein Verstoß gegen die Befehle der Heiligen Stühle ist. Die Curie sieht in dem Falle, falls sie nicht zurücktritt, ein Verstoß gegen die Befehle der Heiligen Stühle und erklärt, daß ein solches Verstoß gegen die Befehle der Heiligen Stühle ein Verstoß gegen die Befehle der Heiligen Stühle ist.“